

Weit mehr als einen Besuch wert! – Die Adventgemeinde Bensheim-Auerbach

Zwischen Darmstadt und Heidelberg liegt am Rande des Odenwaldes, an der schönen Bergstraße, der Luftkurort Bensheim-Auerbach. Im ältesten und größten Stadtteil Bensheims, Auerbach, gleich gegenüber vom Bahnhof, ist unsere Adventgemeinde zu finden. Schon die überaus freundliche Begrüßung am Eingang lässt jeden Besucher sich rasch zuhause fühlen. Die seit mehr als 60 Jahren bestehende und inzwischen rund 110 Glieder zählende Gemeinde ist ein Anziehungspunkt für fröhliche Adventisten und deren Freunde.

Etliche jüngere Familien bestimmen das Bild der Gemeinde, aber auch die älteren Geschwister geben der STA-Gemeinde Bensheim-Auerbach nach wie vor ihre Prägung. Auch langjährige Mitglieder der natürlich gewachsenen Gemeinde sind bereit, sich auf neue Ideen einzulassen, etwa bei der Gottesdienstgestaltung oder selbstverständlich auch in ganz praktischen Fragen. Jung und Alt profitieren voneinander. Dank einer Atmosphäre der gegenseitigen Akzeptanz empfinden wir die Vielfalt der Einstellungen zu Lebensstil- und Geschmacksfragen als Bereicherung. In unseren Gottesdiensten und bei den zweiwöchentlichen Potlucks erleben wir ein herzliches und familiäres Miteinander, das uns jedes Mal aufs Neue begeistert. Am Jahresende feiern wir immer ein Gala-Potluck, das unter ein besonderes Thema gestellt wird.

Als das Medienzentrum Stimme der Hoffnung expandierte, schlossen sich etliche neue Mitarbeiter mit ihren Familien der Adventgemeinde Bensheim-Auerbach an. Monatliche Aufnahmen von Gottesdiensten für den HOPE Channel machten deutlich, wie kooperativ und flexibel die Gemeinde Bensheim-Auerbach ist – seitdem schlägt ihr Herz noch mehr für die „STIMME“.

Eine spezielle, kreative und liebevolle Betreuung von Kindern war der Gemeinde schon immer ein sehr wichtiges Anliegen. Im Gottesdienst, in den Kindergruppen wie auch bei den besonderen Kindermomenten vor der Predigt erleben unsere Kinder, dass sie geliebt und geschätzt werden, so wie sie sind. Seit vielen Jahren können Kinder bei den Pfadfindern lernen, Spaß erleben, die Natur erkunden und ihre Stärken erpro-



Generations-
Jugendgottesdienst in
Bensheim-Auerbach

ben. Dem Leitungsteam spürt jeder in der Gemeinde ab, mit wie viel Elan und persönlichem Engagement sie bei der Sache sind. Sie haben eine derart gute Gemeinschaft, dass mancher annahm, dass sich damit für sie selbst jegliche Jugendarbeit erübrige. Regelmäßige Treffs, Unternehmungen und Wochenendtouren zeigen jedoch, dass die Teamer auch gerne mal unter sich sind.

Dass Gemeinschaft und Hobby gut miteinander harmonieren, zeigen seit Jahren die STA-Needles der Patchworkgruppe. Gemeinsam kunstvoll gefertigte Decken, Kissen, Taschen und andere praktische Utensilien werden im Herbst ausgestellt und zum Verkauf angeboten, wobei der Erlös jeweils für humanitäre Zwecke in der Region gespendet wird.

Blinde und Sehbehinderte finden in unserer Gemeinde besondere Aufmerksamkeit und fühlen sich deshalb gut aufgehoben. Sie genießen den Luxus der Nähe zur Blindenhörbücherei, dessen Leiter wir in unserer Mitte haben. Sie pflegen ihre Gemeinschaft u.a. beim „Blindenstammtisch“, bei Gymnastiktreffs und Tandemtouren.

In Haus- und Gebetskreisen erleben wir unter der Woche geistliche Gemeinschaft. Dabei wird uns manchmal bewusst, wie schnelllebig unsere Zeit und wie kostbar eine Oase mitten im Alltag ist. Solche Zusammenkünfte wollen wir wie zarte Pflänzchen pflegen, damit sie immer weiter wachsen und gedeihen.

Vor einigen Jahren kam der Wunsch



Die Bensheimer
CPA-Gruppe

auf, etwas Besonderes für unsere Stadt zu tun. So renovierten wir im Rahmen eines 72-Stunden-Projekts einen städtischen Grillplatz von Grund auf. Die ganze Gemeinde war mit großem Elan dabei, so dass es eine wahre Freude war, nicht zuletzt für den Bürgermeister und den Baudezernenten der Stadt Bensheim. Schließlich beschlossen wir als Gemeinde, eine Patenschaft für die-

sen Grillplatz am Wambolder Sand zu übernehmen. Auf diese Weise entstand eine gute Beziehung zu den Stadtverantwortlichen und als positiven Nebeneffekt bekommen wir den Grillplatz jedes Jahr für einen Waldgottesdienst zur Verfügung gestellt.

Ob wir nach innen oder nach außen arbeiten – alle unsere Aktivitäten wür-

den letztlich versanden, wenn sie nicht von der Mitte unseres Glaubens her geschähen. Jesus Christus ist der, um den sich alles dreht. ER schenke, dass noch viele Menschen zu uns kommen und eine Gemeinde erleben, in der sie sich angenommen fühlen und den Weg zu Gott finden.

Reiner Dürsch

Südslawische Adventgemeinde Offenbach

Unsere Gemeinde wurde 1977 gegründet. Aus einer kleinen Gruppe von Gläubigen, die aus dem ehemaligen Jugoslawien als Gastarbeiter gekommen waren, ist heute eine große Gemeinde geworden, die ca 150 Gemeindeglieder mit ca. 30 Kindern und einer großen Zahl von Jugendlichen umfasst.

Auch wenn unser Gottesdienst in serbischer und kroatischer Sprache abgehalten wird, haben wir in unserer Gemeinde Ukrainer, Russen, Rumänen, Ungarn, Mazedonier und Deutsche. Es wird simultan in Deutsch übersetzt. Wir sind also eine multi-nationale Gemeinde.

In ihren Anfängen ist die Gemeinde dank fleißiger missionarischer Arbeit schnell gewachsen. Ihr erster Prediger war Tihomir Brechelmacher (1977-1986), der eine gute Grundlage für die Entwicklung der Gemeinde gelegt hat.

In der Zeit des Wirkens von Prediger David Bibulovi (1986-2000) wurde unsere Gemeinde mit neuen Herausforderungen konfrontiert – aufgrund des Bürgerkrieges, der 1991 im ehemaligen

Jugoslawien ausgebrochen war. Aber dank der Kraft der Wahrheit und des Evangeliums bewahrte sie ihre Identität und wurde in ihrer Einheit sogar noch gestärkt. Während der Kriegsjahre zeigte die Gemeinde ihre tiefe Verbundenheit mit denen, die vom Krieg betroffen waren, indem sie mehrere eigene humanitäre Aktionen organisierte und sich auch an gemeinsamen Aktionen mit ADRA beteiligte. Es ist wichtig zu betonen, dass sie auch in dieser Zeit nominell wuchs.

Unter der Leitung von Pastor Dragan Mirkovic (2000-2011) übernimmt die neue Generation die Verantwortung des Gemeindelebens und dieser Zeitraum ist gekennzeichnet von besonderen Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen. Etwa 30 Kinder besuchen die Kin-

der-Sabbatschule und mit ihren Liedern und Musikbeiträgen bereichern sie den Gottesdienst. Eine größere Anzahl der Jugendlichen trifft sich regelmäßig jeden Freitag zur Jugendstunde und am Sabbatnachmittag findet ein Gottesdienst für die Jugend statt. Das musikalische Leben der Jugend sowie der Gemeindechor verschönern den Gottesdienst, Evangelisationen und Kongresse. In den letzten Jahren hatten wir einige Evangelisationen, die von den Jugendlichen organisiert wurden. Eine weitere Freude für uns ist die Tatsache, dass die dritte Generation unserer Kinder, die hier geboren wurde, die Entscheidung trifft, sich taufen zu lassen. Vor nur einem Monat konnten wir eine Taufe von sieben Jugendlichen miterleben.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit ist das Herstellen von Kontakten zu unseren Landsleuten über verschiedene Organisationen, durch unseren Frauendienst und auch durch eine Vielzahl von Gesundheitsvorträgen, sowohl für unsere Landsleute als auch für unsere deutschen Mitbürger, die wir bereits abgehalten haben und für die Zukunft planen.

Unsere langjährige Bestrebung und unser Wunsch ist es, ein eigenes Gebetshaus zu haben, wo wir unseren Gottesdienst in angemessener Weise feiern können. Derzeit sind wir in angemieteten Räumlichkeiten, die in Bezug auf unsere Bedürfnisse als Gemeinde begrenzt sind. Betet für uns und mit uns, dass unser Traum Wirklichkeit wird und dass die Menschen in dieser Stadt, die Gott suchen, den Weg zur Erlösung durch uns und unsere Gemeinde finden können.

Ab dem 01.09.2011 hat Pastor Ljubo Jelic die Leitung unserer Gemeinde übernommen. Wir freuen uns darüber und wünschen ihm dafür Gottes Segen und Kraft für seinen Dienst!

Daniela Piröski

Ein echter Höhepunkt:
die Tauffeier 2011

